

Hauskino „Alte Feuerwehr“ – Jahresprogramm 2026



Liebe Mitbewohner und Freunde der „Alten Feuerwehr“!

Auch im ersten Halbjahr 2026 gibt es einmal im Monat Donnerstag (Jan – April ab 20.00 Uhr, Mai – Juni 20.30 Uhr) Hauskino im Gemeinschaftsraum. Eintritt 5 Euro.

Vorher ist ab 19.00 Uhr für alle Bewohner Gelegenheit, Themen der Hausgemeinschaft zu besprechen.

15.1. Astrid

Astrid Lindgren erzählt Kindern von imponierenden Phantasiefiguren wie Pippi Langstrumpf und Karlsson vom Dach und Erwachsenen von deren Verwahrlosung und der Vereinsamung von Kindern. Ihre eigene Jugend endete mit ihrer unehelichen Schwangerschaft im Alter von 18 Jahren. Sie fand Kraft und Mut für ein selbstbestimmtes Leben. Regie: Pernille Fischer (2018)

19.2. Heldin

Floria ist Krankenschwester auf einer Krebsstation. Viele große Probleme, ein großes Herz, aber wenig Zeit. Der Zuschauer begleitet sie auf ihrem atemlosen Weg, der vorhersehbar zu einem schwerwiegenden Fehler führt. Regie: Petra Volpa (2025)

12.3. Sorda

Die gehörlose Angela (verkörpert von der gehörlosen Miriam Garlo) bekommt ein Kind. Ihre soziale Situation am Rand der Gesellschaft bekommt dadurch eine neue Dimension: Wird ihr Kind sie verstehen können? In eindrucksvollen tonlosen Szenen schlüpft der Film in Angelas subjektive Welt. Regie: Eva Libertad (2025)

16.4. Konklave

Ein Thriller im Vatikan. Anders als bei der schnellen Wahl von Papst Leo XIV. im Mai 2025 spielen sich im Film im Kardinalskolleg heimliche Machtkämpfe ab. In der Gemeinschaft frommer Männer tun sich Abgründe auf. Gewählt wird schließlich ein in mehrfacher Hinsicht überraschender Außenseiter. Oscar 2025 für das beste adaptierte Drehbuch. Regie: Edward Berger (2024)

21.5. Glück auf einer Skala von 1 – 10

Wie glücklich sind Sie auf einer Skala von 1 – 10? 9,5 sagt einer der beiden Protagonisten, der spastisch gelähmte Igor, am Ende des Films. Hoffentlich Sie als Zuschauer auch! Igor hat den Beerdigungsunternehmer Louis – anfangs heimlich - bei der Überführung zweier Urnen von Nord- nach Südfrankreich begleitet. Dabei kommt das Leben nicht zu kurz. Regie: Bernard Campan (2022)

18.6. Sommerhäuser

Wochenendgrundstück. Familie. Sommerferien. Nach dem Tod von Oma Sophie ist ein Blitz in den uralten Baum im Garten eingeschlagen. Die Familientradition und der Ort stehen von einem Neuanfang. Spannungen brechen auf und das Familienidyll droht zu kippen, erst recht, als auf dem geheimnisvollen Nachbargrundstück ein Unglück geschieht. Regie: Sonja Maria Kröner (2017)

16.7. Die Frau, die vorausgeht

Filmbiographie der Künstlerin Caroline Weldon, die Ende des 19. Jahrhunderts aus New York aufbrach, um den Indianer-Häuptling „Sitting Bull“ zu portraituren. Sie trifft auf den brutalen Widerstand des weißen Militärs, das bestrebt ist, den Indianern ihre letzten Lebensräume zu nehmen. Eine Xenophobie, die heute in den USA wieder Oberwasser bekommt. Regie: Susanna White (2017)

20.8. Die Dirigentin

Die Pianistin Antonia Brico muss 1929 aus den USA nach Deutschland gehen, um dort bei den Berliner Philharmonikern als Dirigentin zu debütieren. 100 Männer zu leiten, war seinerzeit in weiten Kreisen unvorstellbar. Aber auch heute sind Frauen als Dirigenten noch die Ausnahme. Regie: Maria Peters (2020)

17.9. Altweibersommer

Drei Frauen Ende 40, die früher in einer Wohngemeinschaft zusammengelebt haben, kommen bei einem gemeinsamen Urlaub im Wohnmobil auf Abwege, als eine von ihnen einem tödlich verunfallten Mann sein Erspartes stiehlt. Regie: Pia Hierzegger (2025)

15.10. Paterson

Paterson hat als Busfahrer einen fahrplanmäßig geregelten Tagesablauf. In diesen fügt er morgens, mittags und abends seine ebenso streng geplanten Auszeiten ein. In denen widmet er sich der Poesie und schreibt Gedichte. Sein Material sammelt er u.a. in den Gesprächsfetzen seiner Fahrgäste. Regie: Jim Jarmusch (2016)

19.11. Anatomie eines Falls

Nachdem der Vierjährige Daniel bei einem Autounfall stark sehbehindert ist, hat sein Vater Samuel Schuldgefühle und das Familienleben gerät aus den Fugen. Während die Mutter als Schriftstellerin weiter erfolgreich ist, bekommt Samuel Depressionen. Eines Tages stürzt er vom Dach. Ein Unfall oder ein Suizid? Oder sogar ein Mord? Regie: Justine Triet (2023)

17.12. Maria Reiche: Das Geheimnis der Nazca-Linien

Die bis heute rätselhaften Linien der Nazca-Kultur in einer peruanischen Wüste wurden in der Zeit des 2. Weltkriegs von einer deutschen Lehrerin ans Licht der Weltöffentlichkeit gebracht. Scharrbilder von Menschen und Tieren mit einer Ausdehnung von 500 km², die nur der Höhe zu erkennen sind und womöglich Fruchtbarkeitsritualen entsprechen. Regie: Damien Dorsaz (2025)